Heddesheim: Viernheimer Logistikunternehmen gibt Start der Erdarbeiten im Gewerbegebiet bekannt

Pfenning: Am Montag Baubeginn

Von unserem Redaktionsmitglied
Anja Görlitz

Am Montag, 14. November, sollen im Heddesheimer Gewerbegebiet die ersten Baumaßnahmen für das Pfenning-Logistikzentrum beginnen. ARCHIVBILD: AGÖ

Damit hatten viele schon nicht mehr gerechnet – zumindest nicht mehr in diesem Jahr: Am kommenden Montag soll mit den Baumaßnahmen für das umstrittene Pfenning-Projekt in Heddesheim begonnen werden. Dies teilte das Viernheimer Logistikunternehmen gestern in einer Presse-Information mit.

„Mit dem für den 14. November angekündigten Beginn der Erdarbeiten endet die intensive Vorbereitungsphase zum Bau des neuen pfenning-Logistikzentrums 'multicube rhein-neckar' im Heddesheimer Gewerbegebiet Nördlich der Benzstraße", schreibt das Unternehmen. Die ersten Baumaßnahmen würden somit „planmäßig vor Winterbeginn umgesetzt".

Bürgermeister erfreut

Heddesheims Bürgermeister Michael Kessler zeigte sich auf „MM"-Nachfrage erfreut über die Nachricht vom Baubeginn, die er „mit Freude und Genugtuung zur Kenntnis genommen" habe. „Die Spekulationen über ein Scheitern des Projekts haben sich nicht bewahrheitet", sagte er. „Es stand für mich aber auch stets außer Frage, dass Pfenning nach Heddesheim kommt." Auch sei der Zeitplan eingehalten worden: „Es hieß immer, Pfenning ist bis 2013 komplett in Heddesheim." Das Projekt werde nun im ursprünglich geplanten Umfang umgesetzt. „Es herrschte immer eine sehr gute Kommunikation zwischen der Pfenning-Gruppe und der Gemeinde Heddesheim", betonte der Bürgermeister weiter. Aus zahlreichen Gesprächen habe man immer das Signal erhalten, „dass Pfenning mit Hochdruck an dem Projekt arbeitet". Nun hoffe er, dass die Nachricht vom Baubeginn dazu beiträgt, die Stimmung im Ort zu beruhigen.

Wie es ab Montag genau weiter geht mit den Baumaßnahmen, wann die ersten Hallen voraussichtlich bezugsfertig sind und mit dem Gleisanschluss gerechnet wird, welche Art von Geschäft nach Heddesheim kommen soll und was mit dem Viernheimer Standort geschieht – all dies war gestern auf „MM"-Anfrage bei Pfenning noch nicht zu erfahren.

Der Pressemitteilung zufolge strebt das Unternehmen in Heddesheim die „Optimierung mehrerer Kundenprojekte in der Region an". Auch von der „Möglichkeit zur Erweiterung von Aktivitäten" ist die Rede, das Gelände im Gewerbegebiet biete die Kapazitäten. „Damit ist die Grundlage für weiteres nachhaltiges Wachstum geschaffen", heißt es. Wie schon in der ersten Pressekonferenz im Februar 2009 teilt die Pfenning-Gruppe mit, dass Heddesheim nach Fertigstellung aller Baumaßnahmen zum neuen Unternehmensstammsitz werden soll.

Daten zum „Pfenning-Projekt"

- Im **Februar 2009** kündigten die Pfenning-Gruppe und die Gemeinde Heddesheim erstmals öffentlich das Neubauvorhaben in Heddesheim an.
- Auf **insgesamt 20 ha Fläche** sollen demnach im Heddesheimer Gewerbegebiet Lagerhallen (ca. 10 ha.), Verwaltungsbau, Parkhaus und Service-Gebäude entstehen.
- Die **Gesamtinvestition** beziffert Pfenning auf ca. **100 Mio. Euro**
- Nach vollständiger Inbetriebnahme des Logistikzentrums sollen rund **1000 Arbeitsplätze** an dem neuen Standort angesiedelt sein.
- Der Standort soll über einen **Gleisanschluss** verfügen. Der Planfeststellungsbeschluss erfolgte im Mai.
- Zurzeit läuft zum Bebauungsplan Nördlich der Benzstraße noch ein **Normenkontrollverfahren** am Verwaltungsgerichtshof Mannheim.

Ladenburg

Sperrungen für Martinszug

Der Martinszug führt am heutigen Freitag, 11. November, in Ladenburg durch folgende Straßen: Kirchenstraße in Richtung Domhof, Hauptstraße, Marktplatz, Schulstraße, Neue Anlage bis zum Martinstor. Zugbeginn ist um 18 Uhr. Wegen der am Martinstor stattfindenden Abschlussveranstaltung werden die Jahnstraße und die Neue Anlage von der Einmündung Wallstadter Straße bis zur Einmündung Preysingstraße in der Zeit von 18 bis 20 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Bereits ab 14 Uhr sind die Parkplätze in diesem Bereich ebenfalls gesperrt. Der um 18.47 Uhr in Richtung Schriesheim fahrende Bus wird über die Schwarzkreuz-/Luisenstraße umgeleitet. Für Fahrgäste besteht Zusteigemöglichkeit in der Schwarzkreuzstraße/Einmündung Wormser Straße. Die Stadt bittet die Verkehrsteilnehmer, das genannte Gebiet zu umfahren. *zg*

Friedrichsfeld

Vorlesenachmittag in der Bücherei

Am Mittwoch, 16. November, von 15.30 bis 17 Uhr, wird wieder für Kinder ab fünf Jahren in der Friedrichsfelder Zweigstelle der Stadtbibliothek im Rathaus vorgelesen und gebastelt. Der Titel der Geschichte lautet: „Der Wechstabenverbuchsler" und handelt von einem Mann, der, wie sich leicht erraten lässt, leider immer Buchstaben und Silben verwechselt, sodass man nicht immer gleich weiß, was er eigentlich sagen möchte. Bis er eine Tages auf eine brillante Idee kommt... Es sollten ein Kissen und 1,50 Euro für Materialkosten mitgebracht werden. Um Anmeldung wird gebeten. *-ion*

Neckarhausen

Adventskonzert für die Stiftung

Johann Sebastian Bach, Cäsar Franck, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms gehören zu den Komponisten, aus deren Werken sich ein Konzert am Vorabend des ersten Advents in der Lutherkirche speist. Es beginnt am Samstag, 26. November, um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Stiftung Zukunft Lutherkirche der evangelischen Kirchengemeinde wird gebeten.

Das Ensemble „Pfälzer Musikfreu(n)de" hat sich noch einmal bereiterklärt, unter Verzicht auf Gage für die Stiftung zu musizieren. Besucher, die das Ensemble bereits im letzten Jahr kennengelernt haben, waren begeistert und wünschten sich eine Wiederholung. Zu dem Konzert eingeladen ist die ganze Dorfgemeinschaft. *zg*

Heddesheim: „Nachtcafé" zum Thema Glaubenswege gibt abermals viele Impulse

Der letzten Auflage lauschen 90 Gäste

Eine Redensart besagt, man solle aufhören, wenn es am schönsten ist. Dieser Devise folgen auch die „Macher" des Heddesheimer Nachtcafés, der Ausschuss Bildung und Impulse der katholischen Pfarrgemeinde St. Remigius in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk Heddesheim. Nach zehn erfolgreichen Auflagen schließt nun das „Heddesheimer Nachtcafé". Ein Trost für die zahlreichen interessierten Besucher der vergangenen Jahre: Der moderierten Gesprächsrunde mit je fünf oder sechs Teilnehmern, die sich alljährlich im November mit einem anderen Thema auseinandersetzte, soll eine neue Veranstaltungsform folgen.

Zum 10. und letzten „Heddesheimer Nachtcafé" kamen abermals rund 90 Gäste ins St. Remigius-Haus. Die Gesprächsrunde setzte sich mit dem Thema „Glaubenswege – Wer suchet, der findet?!" auseinander. Die Moderation hatten wie in den Jahren zuvor Gertrud Junghans und Michael Zehender übernommen. Gäste in diesem Jahr waren Hermine Pilat und Gerhard Grimm als Mitglieder einer Kirchengemeinde, der Mannheimer Gefängnisseelsorger, Pfarrer Gerhard Ding, sowie Frederik Reith und Volker Schlachter, Priesteramtskandidaten aus dem Collegium Borromaeum in Freiburg.

Hermine Pilat berichtet über ihren langen Glaubensweg, der vom Kindheitsbild eines „strafenden Gottes" zu ihrer heutigen Vorstellung von einem „liebenden Gott" führte. Und damit zu dem Lebens- und Glaubensmotto: „Tu, was Du kannst, alles andere überlass Gott."

Gerhard Ding, evangelischer Gefängnispfarrer in Mannheim, berichtet eindrücklich, wie Glaube hinter Gittern gelebt werden kann und auch gelebt wird. Gerhard Grimm, evangelisch getauft und als junger Erwachsener aus Kirche ausgetreten, berichtete wiederum über seinen persönlichen Glaubensweg. Über Umwege – denn er blieb auch nach dem Kirchenaustritt „auf der Suche" – führte dieser ihn schließlich in die katholische Kirche, der er mit über 50 Jahren beitrat.

Vor rund 90 Gästen fand im St. Remigius-Haus das letzte „Heddesheimer Nachtcafé" statt. Thema dieses Mal: „Glaubenswege – Wer suchet, der findet?!" BILD: ZG

Volker Schlachter und Frederik Reith, die beiden Priesteramtskandidaten aus Freiburg, berichteten schließlich davon, wie aus Glaubenswegen Profession werden kann: Warum haben sie sich für diesen Beruf entschieden? Wie sieht ihr Alltag aus?

Die musikalische Begleitung der Gesprächsrunde, die aus unterschiedlichen Blickrichtungen erneut viele Impulse gab, hatte das Ensemble des Trommelpalasts Mannheim übernommen. Zu Beginn, in der Pause und am Ende sorgten die Musiker für fetzige Rhythmen. *zg/red*

POLSTEREI ALCANIZ
– Meisterbetrieb –
Aufarbeitung von Polstermöbeln
• Stil- und Designmöbel • Eckbänke, Stühle
• Gaststättenbestuhlung • Reparaturen u.v.m.
Wir bieten Ihnen individuelle und kompetente Beratung
68519 Viernheim • Blauehutstr. 27 • Tel. (06204) 71438

EINLADUNG
am So., 13.11.2011 von 11 - 17 Uhr
habe ich mein Geschäft geöffnet,
um Ihnen Gelegenheit zu geben,
sich den aktuellen Advents- und
Weihnachtsschmuck 2011
anzuschauen.
Auf Ihren Besuch freut sich Bettina Rist
Salzburger Stübchen
Mosbacher Straße 37 Tel.: 0621 / 71 23 80

Ilvesheim: Reger Austausch der Frauenreferentinnen im Chorverband

Wie organisiere ich eine Veranstaltung?

Zum zweiten Treffen der Frauenreferentinnen im Kurpfälzer Chorverband Mannheim hatte die Verbandsfrauenreferentin Andrea Schatz eingeladen. Der rege Austausch fand im Sängerheim der Aurelia in Ilvesheim statt. Im Namen des Vorstandes begrüßte Doris Heller-Kieser die anwesenden Damen. Andrea Schatz begrüßte mit Jürgen Zink (Verbandsvorsitzender) und mit Dieter Schatz (Jugendreferent) die einzigen Herren in der Damenrunde.

Zu Beginn berichtete Schatz vom Treffen der Frauenreferentinnen des Badischen Chorverbandes in Donaueschingen. Unter anderem wurde dort auch das Thema „Wie organisiere ich ein Event?" besprochen, welches an diesem Tag noch vertieft werden sollte. Nachdem sich alle Damen vorgestellt hatten, wurde diskutiert. Dabei zeigte sich, dass es wohl von nicht geringer Bedeutung ist ob der Verein, dessen Jubiläum gefeiert werden soll, eher in einem ländlichen Raum oder in der Stadt beheimatet ist. Klar ist jedoch, dass man rechtzeitig, also gut zwei Jahre vor der Veranstaltung, mit der Planung beginnen sollte. Weitergehende Infos dazu gibt es auch auf der Homepage des Badischen Chorverbandes.

Es muss der finanzielle Rahmen abgesteckt werden. Außerdem müssen die diversen Auszeichnungen des Chorverbandes wie etwa die Zelterplakette für 100-jährige Vereine oder die Conradin-Kreutzer-Tafel für 150-jährige Vereine frühzeitig beim Verband angefordert werden. Zudem sollte man sich auch beizeiten um Unterlagen für eine eventuelle Festschrift kümmern. Auch bei der Wahl des Termins darf man nichts dem Zufall überlassen und muss mögliche Parallelveranstaltungen bedenken. In verschiedenen Schritten sollte man sich so einen Plan erstellen was wann zu erledigen ist und vor allem wer dafür verantwortlich zeichnet.

Nachdem über dieses Thema ausführlich referiert und diskutiert worden war, gaben die Teilnehmerinnen noch Einblicke in Veranstaltungen ihres Vereins. So lasse sich beispielsweise das Jubiläum eines Frauenchores sehr schön in Kaffeehausatmosphäre durchführen. Ebenso ansprechend sei es, wenn man passend zum Konzertmotto die Kleidung wähle. Man kann natürlich auch ein Konzert mit allen örtlichen Gesangvereinen durchführen, ein junger Chor hatte zu Musik und Tanz eingeladen und damit sehr viel Erfolg , ein weiterer moderner Chor hatte sich gar beim Chorwettbewerb im Badischen Sängerbund in Donaueschingen als einziger Chor aus dem Kurpfälzer Chorverband beteiligt. *-ion*

Ilvesheim

Konzert in der Luther-Kirche

Am 2. Advent, 4. Dezember, wird der evangelische Kirchenchor Ilvesheim unter der Leitung von Niklas Sikner mit dem Ensemble „Inflagranti" sowie fünf Gesangssolisten sein vorweihnachtliches Konzert aufführen. Zu hören sein werden Vivaldis „Gloria" und Saint-Saëns „Weihnachtsoratorium". Das Konzert findet um 17 Uhr in der Ilvesheimer Martin-Luther-Kirche statt.

Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 14. November, bei beiden Apotheken Ilvesheims, bei der Bäckerei Magin in der Weinheimer Straße sowie im evangelischen Pfarramt in der Neuen Schulstraße 10. Natürlich sind auch an der Abendkasse Karten erhältlich. Sie kosten zehn Euro, Ermäßigte (Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren und Studenten) zahlen fünf Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. *neu*